

Verein zur Förderung der Kinder-und Jugendfreundlichkeit
In Iserlohn e.V.

An den Geschäftsführer
des Agaplesion ev. Krankenhauses Bethanien
Herrn Hoppe und
den ärztlichen Direktor Dr.Ashour
Bethanienallee 3

58644 Iserlohn

3.02.2022

Sehr geehrter Herr Hoppe, sehr geehrter Dr.Ashour

geschockt haben wir am 17. Januar der lokalen Presse Iserlohns die Neuigkeit entnommen, dass die Kinderklinik des Bethanien - Krankenhauses nach Hagen verlegt wird. So wird das zur Wirklichkeit, was wir schon nach dem Tod unseres Mitglieds, Dr.Bildheim, befürchtet hatten.

Die Kinderlobby ist im Sinne der Kinder und ihrer Eltern betroffen und empört über diese tiefgreifende Veränderung in der medizinischen Versorgung der Jugend unserer Stadt Iserlohn. Dieser Beschluss wirkt wie ein weiterer Beweis für den sich gerade in der Pandemie verstärkenden Eindruck, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft als zweitrangig vernachlässigt werden.

Neben den Schwierigkeiten, die für die Eltern kranker Kinder durch die Verlagerung nach Hagen entstehen werden, ergeben sich für die Mitglieder und den Vorstand der Kinderlobby Iserlohn Fragen, die mit der Schließung zusammenhängen und die wir gerne für die Öffentlichkeit von Ihnen beantwortet hätten.

1. Wie wird ab März der kinderärztliche Notdienst organisiert werden und wo wird er verortet sein?
2. Kann das SPZ, das ja in Iserlohn bleiben soll, nach Schließung der Klinik nur noch ambulant arbeiten? Wird die Behandlung der Kinder dann noch mit den gleichen Professionen erfolgen und was bedeutet das für die Kinder und ihre Familien?

Durch die sehr kurzfristige öffentliche Bekanntgabe der Schließung der Kinderklinik, die angemessene öffentliche Proteste unterbindet, können wir jetzt nur noch dafür Sorge tragen, dass die von Herrn Hoppe versprochene „qualitativ hochwertige Versorgung der Kinder und Jugendlichen in Hagen, Iserlohn und Umgebung“ (IKZ am 17.1.22) den betroffenen Familien zugutekommt.

Die Attraktivität der Stadt Iserlohn für Familien mit Kindern wird auf Dauer unter diesem verwaltungstechnischen Akt leiden, denn die pädiatrische Versorgung gehört zu den Grundpfeilern einer kinderfreundlichen Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Körner-Weinert, Vorsitzende